STIFTUNG BLATTEN
LÖTSCHENTAL · WALLIS

Jahresbericht 2020

Foto: Othmar Ritler, Blatten

Stiftung Blatten • St. Wendelinsweg 1 • CH- 3919 Blatten • www.stiftung-blatten.ch • mail@stiftung-blatten.ch
Postkonto Nr. 30-661998-1 • Raiffeisenbank Gampel-Raron, IBAN CH32 8080 8004 3906 8105 4

Liebe Stiftungsfamilie

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Sagte schon Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.

Das gilt auch für die Stiftung Blatten:

Seit der Gründung der Stiftung Blatten Lötschental im Jahre 1997 haben Elmar Ebener und Hans-Anton Ebener sehr aktiv mitgearbeitet. Nach 23 intensiven Stiftungsratsjahren hatten beide beschlossen, auf die Jahresversammlung 2020 aus dem Stiftungsrat zurückzutreten. Während vieler Jahre haben sie beide die Geschicke der Stiftung massgeblich mitgelenkt und die Stiftung geprägt.

Anlässlich der letzten Jahresversammlung durften wir vier neue Mitglieder im Stiftungsrat begrüssen: Urs Heimberg aus Herrenschwanden, Matthias Ebener aus Blatten, Stefan Trümpler aus Romont und Norman Schneider aus Blatten.

Herzlichen Dank den beiden abgetretenen Stiftungsräten für die geleisteten Dienste über all die Jahre und den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, tatkräftig in unserer Stiftung mitzuarbeiten.

Das vergangene Jahr 2020 war zweifellos durch Corona geprägt und hat nahezu alle Lebensbereiche in irgendeiner Form beeinflusst. Nichtsdestotrotz ist das öffentliche und private Leben nicht komplett zum Erliegen gekommen und die Stiftung konnte zwei Projekte unterstützen: Die Sanierung des Pfarrhauses in Blatten und den Ausbau einer Wohnetage in einem alten Walliser Haus. Mit beiden Projekten wurden typische Herausforderungen eines Bergdorfes angegangen: Der Entvölkerung des Dorfkerns entgegenwirken und attraktiven Wohnraum im Dorfkern zur Vermietung bereitstellen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen der ganzen Stiftungsfamilie im vergangenen Jahr und beim Stiftungsrat für die angenehme Zusammenarbeit.

Präsident
Reinhard Ritler

Aktivitäten 2020

Sanierung des Pfarrhauses in Blatten

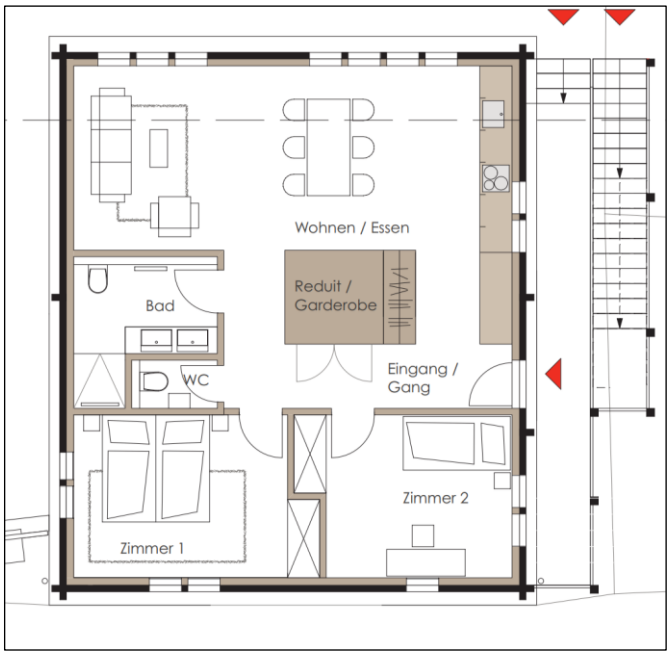
Blatten im Lötschental kennt die gleichen Herausforderungen wie die meisten Bergdörfer: Viele Arbeitsplätze sind in den vergangenen Jahren verloren gegangen. Die Bevölkerungsentwicklung ist rückläufig und der schöne Dorfkern entvölkert sich zunehmend. Es herrscht eine gewisse Abhängigkeit vom Tourismus und es droht eine Abwanderung der jungen Leute in die urbanen Gebiete.

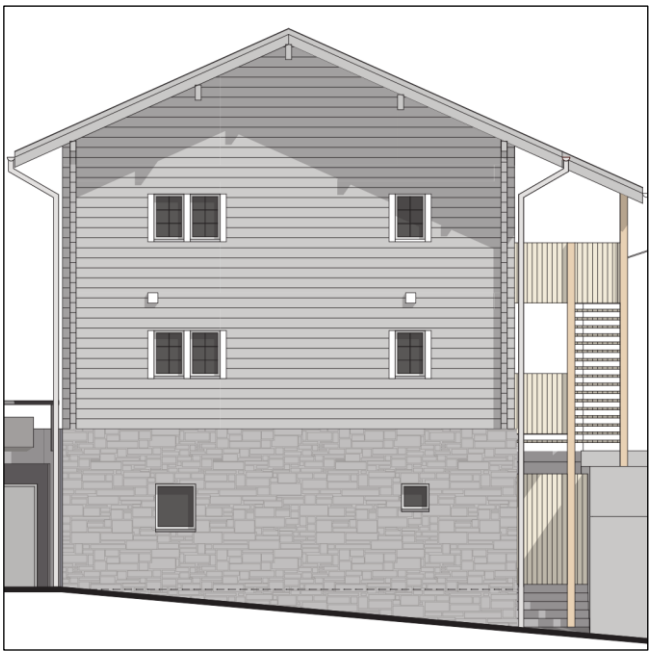
Die Gemeindeverantwortlichen wollen dieser Entwicklung entgegenwirken: Das geschichtsträchtige Pfarrhaus aus dem Jahr 1911 steht mitten im Dorfkern und ist im Eigentum der Gemeinde. Da diese schon seit vielen Jahren keinen eigenen Pfarrer mehr hat, wurde das Haus in den 90er Jahren an junge Familien vermietet. Diese Zwischennutzung ermöglichte es diesen Familien, ein paar Jahre später in ein Eigenheim im Dorf zu ziehen, wo sie heute noch leben.

Die letzte Renovation ist über 40 Jahre her. Die heutigen Anforderungen an eine Mietwohnung werden leider nicht mehr erfüllt. Dazu ist die aktuelle Raumeinteilung sehr unpraktisch und lässt keine wirtschaftliche Nutzung zu; nicht einmal die Hälfte des Volumens ist als Wohnraum zu gebrauchen. Aus diesem Grund will der Gemeinderat das stattliche Gebäude nun umbauen und darin zwei moderne Mietwohnungen einrichten. Damit soll einerseits der Abwanderung von jungen Leuten ein Stück weit entgegengewirkt und gleichzeitig der Dorfkern belebt werden. Denkmalpflegerische Sorgfalt ist beim Umbau selbstverständlich ein wichtiges Anliegen.

Die Urversammlung vom 10. Juli 2020 hat mit einer grossen Mehrheit dem Vorhaben zugestimmt.

Die Finanzierung dieses Vorhabens ist eine echte Herausforderung. Die Situation der Gemeinde erlaubt es nicht, das Projekt allein zu tragen. Deshalb wird sie von der Stiftung Blatten unterstützt. Nach der eingehenden Prüfung verschiedener Varianten wird folgendes Finanzierungsmodell angestrebt: Damit die finanzielle Last für die Gemeinde tragbar ist, müssen idealerweise etwa 200’000.- Fr. über Spenden von Privatpersonen, Stiftungen und Institutionen gedeckt werden. Die Restfinanzierung wird über einen Bankkredit erfolgen.





Reinhard Ritler

Die Stiftung Blatten wird für das Projekt 50‘000.- Fr. beisteuern und die Einwohnergemeinde nach Kräften bei der Sammlung von Spenden unterstützen.

Total sind bisher Spenden in der Höhe von 100‘000.- Fr. zugesagt.

Foto: Reinhard Ritler, Blatten

Ausbau Wohnhaus S. + E. Bellwald, Blatten

Das Haus trägt die Jahrzahl 1714. Der erste Stock des Hauses von S. + E. Bellwald wurde wahrscheinlich schon 1546 gebaut. Der mündlichen Überlieferung nach soll dies die erste Gemeindestube von Blatten gewesen sein.

Das zweite Stockwerk hat einen grösseren Grundriss und ist an der Frontseite vorgespannt (Vorschutzhaus).

Das Haus wurde in den 1990er Jahren komplett saniert. Dabei wurde der erste Stock im Rohbau belassen. In einer weiteren Bauetappe wurde nun auch die erste Etage ausgebaut. Die Stiftung unterstützte dieses Vorhaben mit 8‘000.- Fr. und gratuliert der Familie Bellwald zum gelungenen Umbau.

Reinhard Ritler

Sonstige Tätigkeiten

Unser Stiftungswein

Im Jahr 2019 entschloss sich der Stiftungsrat, erneut je 600 Flaschen Rot und Weisswein vom beliebten Stiftungswein produzieren zu lassen. Als charakteristischer Gebäudetyp schmückte dieses Mal ein Lötschentaler Wohnhaus die Etikette des Stiftungsweins mit den Namen «dr Muämun Guttra» und «z'Ettrusch Guttra».

Leider ging COVID 19 auch am Absatz des Stiftungsweines nicht spurlos vorbei. Durch die Schliessung der Restaurationsbetriebe konnte der Wein nicht wie geplant verkauft werden. Deswegen wurde im Moment auch auf die Produktion einer neuen Serie verzichtet. Wir sind uns jedoch sicher, dass der Wein nach der COVID Pandemie wieder die gewohnte Nachfrage finden wird.

Die Artikel können über den Web-Shop oder auch einfach telefonisch beim Stiftungsrat bestellt werden. Falls Sie in ihrer Firma noch ein Weihnachtsgeschenk für ihre Kunden oder Mitarbeitenden suchen, empfehlen wir Ihnen den Stiftungswein oder die anderen Stiftungsartikel. Erkundigen Sie sich beim Stiftungsrat über die Möglichkeiten.

Foto: www.stiftung-blatten.ch

Richard Tannast

Baumpflanzaktion 17.Oktober 2020

Es ist frostig kalt. 14 einsatzwillige Personen versammeln sich an der Posthaltestelle Blatten. Die Einsatzfahrzeuge sind gepackt, ab geht es zum Einsatzort Bifig oberhalb Weissenried. Wir teilen uns in zwei Gruppen auf. Die Jutesäcke mit den Setzlingen werden am Einsatzort verteilt. Mit dem Pickel gilt es nun im steinigen Boden kleine Löcher zu graben. Eine anstrengende Arbeit! Zwischendurch funkt es beim Aufprall der Pickelspitze auf einem Stein. Der Laie kann sich nur mit Mühe vorstellen, dass die kleinen zarten Pflanzen hier einmal zu grossen Bäumen anwachsen werden. Unsere Forstwarte beruhigen; nicht jeder Setzling wird es schaffen, doch von den rund 1000 Individuen, die wir liebevoll so einpflanzen, dass sie sich mit einem kleinen Zupf nicht mehr aus dem Boden ziehen lassen, werden es einige schaffen und die windgeschädigten Kahlstellen im Wald in der fernen Zukunft wieder schliessen. Es ist diese Langfristigkeit die fasziniert, und der Respekt vor den Mitarbeitenden in den Forstbetrieben, die unsere (Schutz) Wälder in den steilen und unzugänglichen Bereichen pflegen und hegen, wächst.

Ein sanfter Wind, begleitet von Nebelschwaden, die sich auflösen, durchstreift den Wald. Erste Sonnenstrahlen drücken durch, schnell wird es angenehm warm. Kurz nach Mittag sind die Setzlinge alle im Boden. Die Aktion beenden wir im «Fröhlichen Jass» in Blatten, wo uns das Wirtepaar mit Raclette, Tee und Weisswein verwöhnt.

Foto: Elmar Ebener, Blatten

Urs Heimberg

Stiftung in der Zeit der Corona Pandemie

Das Coronajahr 2020 stellte auch für den Stiftungsrat eine Herausforderung dar. Die Entwicklung der Pandemie war für uns überraschend. Einerseits wollten wir unsere Stiftungsratssitzungen abhalten, anderseits mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass auch unseren Aktivitäten durch Corona Grenzen gesetzt wurden.

Die Stiftungsratssitzung vom 8. Februar 2020 konnte noch im gewohnten Rahmen abgehalten werden. In der Folge mussten wir uns auf Videositzungen einrichten, zum ersten Mal am 28. März 2020. Dank den Lockerungen im Sommer/ Herbst konnten wir die zwei weiteren Sitzungen, unter Einhaltung der durch das BAG auferlegten Massnahmen, wieder vor Ort und fast im gewohnten Rahmen durchführen.

Die Unterstützung von Projekten war und ist von Corona unabhängig und konnte entsprechend auch wahrgenommen werden. Die beschlossenen Projektunterstützungen sind in diesem Jahresbericht beschrieben.

Coronabedingt haben wir auch die Jahresversammlung auf den Herbst 2020 verschoben. Dieser Entscheid fiel einstimmig und war sicher richtig.

Der Pandemie zum Trotz haben wir am 17. Oktober 2020 die Baumpflanzaktion durchgeführt. Alle übrigen Anlässe mussten abgesagt werden.

Trotz allen Auflagen und Einschränkungen konnte der personelle Wechsel im Stiftungsrat ohne Probleme vollzogen werden.

Ich möchte an dieser Stelle dem gesamten alten und neuen Stiftungsrat für die gute Zusammenarbeit im Coronajahr danken.

Jürg Nyfeler

Erfolgsrechnung 2020

Mit einem Aufwand von 46‘546.30 Fr. und einem Ertrag von 27‘600.52 Fr. schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Verlust von 18'945.78 Fr.

Die Erträge gingen im Jahr 2020 zurück. Dies ist sicher auch zu einem Teil durch die CORONA bedingte Situation zu erklären. Erfreulicherweise konnte ein grosser Betrag im Sinne des Stiftungszwecks ausbezahlt werden.

Erfolgsrechnung	2020 [CHF]	2019 [CHF]	Differenz [%]
Gönnerbeiträge	6'685.00	6‘280.00	+6.4
Erträge aus Spenden	4'050.00	6‘984.50	-42.0
Trauerspenden	100.00	0.00	
Erlös Steinpuzzle	0.00	132.00	-100.0
Erlös «Ein Baum»	67.00	509.36	-86.8
Erlös DVD Bietschhorn	0.00	59.90	-100.0
Erlös Spielbrett	0.00	180.00	-100.0
Erlös Bastelbogen	0.00	466.80	-100.0
Erlös Jubiläumswein	16'616.30	20‘611.35	-19.4
Zinsertrag	82.22	88.14	-6.7
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	
Total Ertrag	**27'600.52**	**35‘312.05**	**-21.8**
Beiträge im Sinne des Stiftungszwecks	20'500.00	11‘000.00	+86.4
Versicherung Scheune Eisten	93.50	93.40	+0.1
Aufwand Steinpuzzle	0.00	0.00	
Aufwand «Ein Baum»	1'341.25	2‘763.85	-51.5
Aufwand Bastelbogen	0.00	0.00	
Aufwand Jubiläumswein	14'738.00	16‘146.18	-8.7
Büromaterial (Drucksachen)	1'101.00	720.00	+52.9
Portospesen	255.00	335.20	-23.9
Buchführungshonorar	800.00	800.00	0
Stiftungsrat & Stiftungsversammlung	1'862.30	2‘100.05	-11.3
Internetauftritt	441.60	515.70	-14.4
Werbung / PR	250.00	1‘176.05	-78.7
Kapitalzinsen & Spesen	163.65	163.65	0
Abschreibungen	5‘000.00	5‘000.00	0
Übriger Aufwand	0.00	0.00	
Total Aufwand	**46'546.30**	**40‘814.08**	**+14.0**
Gewinn (+) / Verlust (-)	**-18'945.78**	**-5‘502.03**	**+ 244.3**

Richard Tannast

Bilanz 2020

Die Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2020 noch 228'313.27 Fr.

Die Stiftung verfügt weiterhin über eine solide Kapitalbasis und ist bis auf weiteres in der Lage, den Stiftungszweck zu erfüllen. Unsere Lonza-Scheune in Eisten konnte erneut mit 2'000 Fr. und das Bauland in Eisten mit 3‘000 Fr. abgeschrieben werden.

Die eingegangenen Spenden für das Projekt Pfarrhaus in der Höhe von 30'310 Fr. wurden als Rückstellungen verbucht.

Bilanz	**2020** [CHF]	**2019** [CHF]	**Differenz** [%]
Flüssige Mittel	176'906.02	158‘361.95	+11.7
Forderungen	7'412.05	3‘043.05	+143.6
Vorrat Lärchenschindeln	12'347.80	12‘347.80	0
Vorrat Jubiläumswein	11'446.40	20‘259.00	-43.5
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	
Umlaufvermögen	**208'112.27**	**194‘011.80**	**+7.3**
Anteil Raiffeisenbank Gampel-Steg	200.00	200.00	0
Kassenobligationen	0.00	0.00	
Büromobiliar	1.00	1.00	0
Bauland Eisten	2‘000.00	5‘000.00	-60.0
Scheune Eisten	18‘000.00	20‘000.00	-10.0
Anlagevermögen	**20‘201.00**	**25‘201.00**	**-19.8**
Total Aktiven	**228'313.27**	**219‘212.80**	**+4.2**
Kreditoren	0.00	2‘763.85	-100.0
Passive Rechnungsabgrenzung	800.00	800.00	0
Rückstellungen für Projekte	30'310.00	0.00	
Fremdkapital	**31'110.00**	**3‘563.85**	**+772.9**
Stiftungskapital	112'611.00	111‘611.00	+0.9
Mittel im Sinne des Stiftungszwecks	103'538.05	109'539.98	-5.5
Bilanzvortrag	-18'945.78	-5‘502.03	+244.3
Eigenkapital	**197'203.27**	**215‘648.95**	**-8.6**
Total Passiven	**228'313.27**	**219‘212.80**	**+4.2**

Richard Tannast

Foto: Othmar Ritler, Blatten

Stifter und Gönner

Im Jahre 2020 konnten wir zwei neue Stifter begrüssen. Unsere Stiftungsfamilie setzt sich damit aus 130 aktiven Stiftern und 124 Gönnerinnen und Gönnern zusammen.

Auch im letzten Jahr durften wir einige grössere Spenden entgegennehmen:

- Pascal Brasey, Basel	CHF	2’500.00
- F. und S. Christ, Basel	CHF	350.00
- Wim Viersen, Gempen	CHF	300.00
- Daniel Uhlmann, Bremgarten b. Bern	CHF	200.00
- Consida Treuhand GmbH, Berikon	CHF	200.00

Der Stiftungsrat bedankt sich bei allen Stiftern, Gönnern und Spendern für ihre Treue.

Richard Tannast

Stiftungsorgane

Den Statuten Folge leistend nimmt folgendes Organ seine Funktion wahr:

Stiftungsrat: Dem Stiftungsrat gehörten bis zur Jahresversammlung 2020 an:

- Elmar Ebener, Blatten	Präsident, Projektbegleiter
- Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident, Aktuar
- Dr. Hans-Anton Ebener, Blatten	Kassier, Adressverwalter
- Giuseppe Curcio, Steg	Projektbegleiter
- Reinhard Ritler, Blatten	Projektbegleiter
- Richard Tannast, Blatten	Fundraising, Merchandising

Anlässlich der Jahresversammlung 2020 konnten wir den Stiftungsrat neu konstituieren:

- Reinhard Ritler, Blatten	Präsident a.I., Projektbegleiter
- Urs Heimberg, Herrenschwanden	Präsident ab Jahresversammlung 2021
- Jürg Nyfeler, Reinach	Vize-Präsident, Aktuar
- Richard Tannast, Blatten	Kassier, Adressverwalter
- Giuseppe Curcio, Steg	Projektbegleiter
- Matthias Ebener, Blatten	Fundraising, Merchandising
- Stefan Trümpler, Romont	Projektbegleiter
- Norman Schneider, Blatten	Projektbegleiter

Es fanden vier ordentliche Sitzungen statt. Die eigentliche Arbeit wurde zu Hause erledigt.

Reinhard Ritler

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Alpine Revisions AG in Brig hat, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, die Revision unserer Jahresrechnung durchgeführt (siehe Anhang).

Richard Tannast

Verabschiedungen

Zum Rücktritt von Elmar Ebener und Hans- Anton Ebener aus dem Stiftungsrat:

Seit der Gründung der Stiftung Blatten Lötschental im Jahre 1997 haben Elmar und Hans-Anton sehr aktiv mitgearbeitet. Nach 23 intensiven Stiftungsratsjahren hatten beide beschlossen, auf die Jahresversammlung 2020 aus dem Stiftungsrat zurückzutreten.
Hans-Anton war zuerst als Protokollführer/Aktuar tätig. Ab 1999 hat er das Amt des Kassiers von Ruedi Heckendorn übernommen und dieses mit Akribie ausgeübt. Er hatte die Zahlen stets im Griff. Geplante Ausgaben hinterfragte er immer wieder kritisch. Die Buchführung war tadellos und die Revision fand selten einen Grund für Rückfragen. Für uns war Hans- Anton neben dem Kassenwart aber auch das rechtliche Gewissen. Oft hat er unsere Aktivitäten aus diesem Blickwinkel angeschaut und zum richtigen Zeitpunkt die entsprechende kritische Frage gestellt oder den entscheidenden Hinweis zu den rechtlichen Abläufen gemacht.
Elmar hat schon bei der Gründung der Stiftung aktiv mitgewirkt und hat auch den Historiker Hans-Anton als zusätzliches Stiftungsratsmitglied vorgeschlagen. Er engagierte sich stark für die Stiftung, so hat z.B. der Auftritt der Stiftung an der MUBA 1999 Elmar und Hans-Anton stark gefordert. Die Aktion wurde aber zum grossen Erfolg.
Elmar setzte sich immer für die Vereinfachung der Besitzverhältnisse an den alten Gebäuden ein. Oft ist es gelungen, diese derart zu regeln, dass anstelle einer Vielzahl von Eigentümern zuletzt ein oder zwei Besitzer ein Gebäude übernehmen konnten. An der Jahresversammlung 2007 hat er das Präsidium von Ueli Fünfschilling übernommen. Elmar hat die Sitzungen strukturiert organisiert und straff geführt. Zudem hat er das Ablage- und Dokumentationssystem der Stiftung erneuert und aktualisiert. Neben der Sanierung der alten Bausubstanz war er aber auch offen für neue Projektideen. So hat die Stiftung während seiner Präsidialzeit die Sanierung und den Neubau von Bruchsteinmauern zwischen Eisten und Kühmatt unterstützt, das Projekt des Anlegens von Roggenfeldern injiziert, sich für die Dorfchronik Blatten engagiert, die Sanierung/Instandstellung der Suone zwischen Telli und Weissenried gefördert und vieles mehr.
Mit seiner Wahl in den Gemeinderat von Blatten hat die Arbeitsbelastung noch mehr zugenommen und er hat sich deshalb entschlossen, nach 23 Jahren das Amt des Präsidenten abzugeben und aus dem Stiftungsrat auszutreten.
Für uns verbleibende Stiftungsräte war der Entschluss der beiden Kollegen, per Jahresversammlung 2020 ihre Ämter niederzulegen und zurückzutreten nachvollziehbar, trotzdem ist es aber ein grosser Verlust.
Der Stiftungsrat dankt beiden herzlich für ihr Engagement, für das Geleistete und für die vielen, spannenden Diskussionen.

Jürg Nyfeler

Jahresversammlung

Infolge der Corona-Krise muss auch dieses Jahr unsere Jahresversammlung verschoben werden. Sie findet nun am **Samstag, 25. September 2021** in der Mehrzweckhalle von Blatten statt.

Alle Stifterinnen und Stifter sowie Gönnerinnen und Gönner sind herzlich eingeladen.

STIFTUNG BLATTEN/ LÖTSCHENTAL

sig. Reinhard Ritler	sig. Jürg Nyfeler
Präsident	Vizepräsident

Anhang: Bericht der Revisionsstelle

ALPINE GROUP

TREUHAND · FINANZEN · LIEGENSCHAFTEN

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision an die Stifterversammlung der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Blatten/Lötschental, Blatten für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Brig, 20. April 2021

ALPINE REVISIONS AG

Dominik Martig
Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

Richard Tannast

Foto: Othmar Ritler, Blatten